

MM-Extra-Spiel: Im Landesliga-Aufstiegskampf muss der Trainer des SV Waldhof II immer wieder Spieler an die erste Mannschaft abstellen / Montag gegen Brühl

Pradt appelliert an Sebert und Conrad

Von unserem Mitarbeiter
Reiner Bohlander

MANNHEIM. Ein wenig ähnelt das Titleduell in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar dem Volksmärchen „Hase und Igel“. Zur Erinnerung: Beide lieferten sich ein Wettrennen, doch immer wenn sich Meister Lampe bereits als Sieger wähnte, grüßte ihn am Ziel schon sein stacheliger Kontrahent. Während sich der Ligazweite SV Waldhof II in der Rolle des Meisters Lampe wiederfindet, ist Tabellenführer FC Astoria Waldorf in diesem Duell der Igel.

Die Blau-Schwarzen haben ihre vergangenen fünf Partien gewonnen, doch die „kleine“ Astoria ist immer noch Tabellenführer. Obwohl die Waldhöfer in dieser Runde erst eine einzige Niederlage kassiert haben, Waldhof II dagegen schon dreimal leer ausging, liegen die SVW-Akteure zwei Spieltage vor Schluss zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter.

SVW-Coach Walter Pradt ist keinesfalls optimistisch: „Waldhof wird seine beiden letzten Partien wohl gewinnen, davon muss man ausgehen. Das heißt, wir spielen wieder die Relegation.“ Bereits in der Vorsaison musste sich die Perspektivtruppe der Blau-Schwarzen mit Rang zwei zufriedengeben. In der Aufstiegsrunde gab es dann gleich im ersten Spiel eine herbe Niederlage.

Belastung macht zu schaffen

Pradt hat nun Angst, dass sich Geschichte wiederholt: „Momentan ist es so, dass vier bis fünf Leistungsträger der Landesligamannschaft Woche für Woche zusätzlich im Regionalliga-Team auflaufen. Diese Dop-

MM-Extra-Spiel

Fußball-Landesliga
Montag, 1. Juni, 17.00 Uhr
Voraussichtliche Aufstellung

SV Waldhof II

Trainer: Walter Pradt



FV Brühl

Trainer: Dennis Mackert

pelbelastung merkt man den Jungs an. Dazu kommt, dass ich im Training nur noch fünf bis sechs Stammspieler habe.“ Der Trainerfuchs appelliert deshalb an die eigene sportliche Leitung: „Jetzt, wo die Erste Mannschaft keine Aufstiegschance mehr hat, sollte man sich voll auf das U-23-Team konzentrieren. Denn wenn der Verein den Talenten und den Jugendspielern weiter nur Landesliga anbieten kann, werden sie nicht beim Waldhof bleiben.“

Auch wenn seine Elf sich weiter nahezu als unschlagbar zeigt, warnt Pradt: „In dem aktuellen körperli-



Landesliga-Spieler wie Ergün Pakel (r.) durften zuletzt immer häufiger in der Regionalliga-Mannschaft des SVW ran.

BILD: DELTA

chen Zustand droht erneut das Aus in der Relegation gegen den Viertletzten der Verbandsliga, das sollte man sich klar machen.“

Noch reagiert die sportliche Leitung um Günther Sebert und Regionalliga-Coach Alexander Conrad nicht. „Wenn die Erste am Wochenende gegen Ulm spielt, werden wohl Ergün Pakel und Ali Özgün wieder mitfahren. Schon deshalb, weil es gesperrte und verletzte Akteure im Regionalliga-Team gibt“, glaubt Pradt, der vor dem Heimspiel gegen den FV Brühl meint: „Die Brühler haben in den letzten Wochen einen

guten Eindruck hinterlassen. Alle Teams aus der unteren Tabellenregion sind gegen uns besonders motiviert, das wird kein Selbstläufer.“

Der FVB steht indes kurz vor dem Erreichen des Klassenerhalts. Mit Neu-Coach und Ex-Waldhöfer Dennis Mackert hat der Klub scheinbar den vermeintlichen Heilsbringer gefunden, stürmte mit zehn Punkten aus den vergangenen vier Spielen auf den zehnten Tabellenplatz. „Wir erleben gerade unseren goldenen Mai“, schwärmt Abteilungsleiter Frank Hensel, der sein Team am Pfingstmontag als Außenseiter sieht.

SVW II – FV Brühl

■ Das Hinspiel verloren die Brühler zu Hause deutlich mit 1:6.

■ Die letzte und in dieser Saison einzige Niederlage kassierten die Akteure des SV Waldhof II am 25. Oktober 2008. Damals unterlag die Pradt-Truppe zu Hause der SG Kirchart mit 1:2. Noch drei Treffer fehlen den Waldhöfern, um die 100-Tore-Marke zu knacken.

■ Schiedsrichter: Thomas Schmarbeck (Neureut). bol

Fußball-Verbandsliga: Viernheim und Weinheim bangen

Packendes Herzschlagfinale

VIERNHEIM. In der Fußball-Verbandsliga Nordbaden kommt es am Sonntag zum Herzschlagfinale. Sowohl beim Kampf um die Meisterschaft als auch in der Abstiegsfrage ist vor dem letzten Spieltag noch alles offen. Der TSV Amicitia Viernheim kann mit einem Heimsieg über den FC Lauda den Klassenerhalt endgültig perfekt machen.

Trainer Rüdiger Menges zeigte sich nach der knappen Niederlage in Heidelberg (0:1) am vergangenen Wochenende angegriffen. Doch die Südhessen spielten nicht schlecht, gaben unglücklich die Punkte ab. An das letzte Aufeinandertreffen mit dem Tabellenachten Lauda, der bereits gesichert ist, hat man in Viernheim gute Erinnerungen. Die Hin-

rundenpartie gewannen die Südhessen mit 2:0.

Ganz andere Ziele hat man einige Kilometer Luftlinie vom Viernheimer Waldstadion entfernt. Die TSG 62/09 Weinheim (63 Punkte) kann mit einem Erfolg beim TSV Buchen die Vize-Meisterschaft klar machen. Patzt Tabellenführer SV Spielberg (64) zeitgleich auswärts bei Germania Friedrichstal, winkt der Mannschaft von Coach Dieter Heimen sogar der Titel und der direkte Aufstieg in die Oberliga. Lassen die Bergsträßer allerdings beim abge schlagenen Schlusslicht Buchen, das am vergangenen Wochenende 0:14 in Rot verlor, die Punkte liegen, könnte der Dritte FC Zuzenhausen (62) noch vorbeiziehen. bol

FUSSBALL-FAHRPLAN

REGIONALLIGA

SSV Ulm – SV Waldhof (Sa., 14 Uhr).

OBERLIGA

VfR Mannheim – SG Großaspach, Norm. Gmünd – FC Nöttingen, Stuttgarter Kickers – SpVgg Au/Ilher, TSV Crailsheim – SGV Freiberg, Offenburger FV – TSG Balingen, ASV Durlach – VfL Kirchheim, FCA Waldorf – Kehler FV, Bahlinger SC – FC Villingen, FV Illertissen – 1899 Hoffenheim (alle Sa., 15.30 Uhr).

VERBANDSLIGA

TSV Amicitia Viernheim – FC Lauda, SV Schwetzingen – FC Rot, FC Zuzenhausen – 1. FC Pforzheim, FC Friedrichstal – FC Spielberg, SpVgg Durlach-Aue – FC Heidelberg, SpVgg Oberhausen – SpVgg Neckarelz, TSV Buchen – TSG Weinheim, SGH Kirchheim – SV Sandhausen (alle Sa., 17 Uhr).

LANDESLIGA

SV Waldhof – FV Brühl, TSV Amicitia Viernheim – SG Wiesenbach, SG Otfersheim – SG Kirchart, FCA Waldorf – SpVgg Ketsch, VfB Eppingen – VfL Neckarau, SG Dielheim – FC St. Ilgen, TSV Obergimpern – DJK/FC Ziegelhausen (alle Mo., 17 Uhr).

Fußball: Rekordsieger trifft heute auf Midtjylland aus Dänemark / Ilvesheim eröffnet gegen Xanthi

SV Waldhof gibt sein Comeback beim Insel-Cup

MANNHEIM. Der Titelverteidiger trifft auf den Veranstalter: Die Teams von Skoda Xanthi und der SpVgg Ilvesheim eröffnen am heutigen Freitag die 55. Auflage des Internationalen Vetter-A-Junioren-Fußballturniers (29. bis 31. Mai). Der Anpfiff beim sogenannten Insel-Cup erfolgt um 16.15 Uhr im Ilvesheimer Neckarstadion. Acht Teams kämpfen um den Siegerpokal.

Die Mannschaft von Xanthi gewann das Turnier im vergangenen Jahr nach einem spannenden Endspiel gegen den MSV Duisburg und kommt wieder als Favorit nach Ilvesheim. Die Griechen holten wie schon 2008 auch diesmal den Siegerpokal bei einem ähnlich gut besetzten Einladungsturnier in Laupheim. Dort schlug Xanthi im Finale die A-Junioren des 1.FC Kaiserslautern.

Mit Antonin Charitidis, Kostas Koutinis und Retzep Chasanoglou

stehen drei Nationalspieler im Kader von Skoda, das in der Eröffnungspartie gegen Ilvesheim haushoher Favorit ist.

Die junge Mannschaft des Turnierveranstalters setzt sich aus Akteuren der SpVgg 03 und des ASV Feudenheim zusammen. Trainer Roman Berden sagt: „Wir sind natürlich krasser Außenseiter, aber wir wollen den ‚Profiteams‘ alles abverlangen. Mit der Unterstützung der Zuschauer werden wir bei diesem sehr gut besetzten Turnier einige Prozent mehr geben.“

Veranstalter als Außenseiter

Der „Underdog“ trifft in der Gruppe B weiter auf den FC St. Pauli und die Vancouver Whitecaps. Die Hanseaten spielten in der A-Jugend-Bundesliga Nord eine gute Rolle. Vancouver gilt in Nordamerika als Ausbildungsteam der Profiligen Ma-

jour League Soccer. Beide Mannschaften steigen erst am Samstag ins Spielgeschehen ein. Bei den Whitecaps erhielt ein jamaikanischer Spieler gestern noch sein Visum. „Das ist unser erstes Erfolgserlebnis“, sagte Turnierleiter Dieter Münster.

Nach einigen Jahren der Abstinenz gibt Insel-Cup-Rekordsieger SV Waldhof sein Comeback. Zehnmal durften die Talente der Blau-Schwarzen am Ende den Siegerpokal in die Höhe stemmen. Zuletzt triumphierten die Waldhöfer 2001. Coach Viktor Olscha und seine Spieler kommen als Tabellenführer der Oberliga und treffen heute zum Auftakt um 18.50 Uhr auf das dänische Team FC Midtjylland. Zuvor steigt um 18 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der acht Mannschaften. Nach dem Spiel Xanthi gegen Ilvesheim trifft um 17 Uhr Hoffenheim auf Slavia Prag. bol

Insel-Cup

■ Teilnehmer: Gruppe A: SV Waldhof, TSG 1899 Hoffenheim, FC Midtjylland, Slavia Prag. Gruppe B: Vancouver Whitecaps, SpVgg 03 Ilvesheim, FC St. Pauli, Skoda Xanthi FC (Titelverteidiger).

■ Zeitplan: Freitag, 16.15 Uhr: Skoda Xanthi - SpVgg Ilvesheim, 17 Uhr: Hoffenheim - Slavia Prag, 18 Uhr: Eröffnungsfeier, 18.50 Uhr: SV Waldhof - FC Midtjylland. 20 Uhr: Empfang der Teams/Festzelt im Neckarstadion.

■ Samstag von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Sonntag ab 10.15 Uhr, Finale: 17.30 Uhr.

■ Stadionsprecher Udo Scholz feiert sein zehnjähriges Jubiläum. bol



Im vergangenen Jahr bejubelte das Team aus Xanthi den Sieg beim Insel-Cup. Auch diesmal zählen die Griechen zu den Favoriten.

BILD: DELTA

SPORT-REPORT

Wintermantel der Beste

WEINHEIM. Rad-Talent Janosch Wintermantel vom Weinheimer Team Bergstraße, in der U-23-Bundesliga derzeit Zwölfter, hat auch bei den Deutschen Meisterschaften seine starke Form bewiesen. Bei den Titelkämpfen auf der Straße kam Wintermantel nach 160 Kilometern als 13. ins Ziel und war damit bester Starter aus der Region. Mit Rainer Rettner (20.) brachte das Team Bergstraße einen weiteren Fahrer unter die ersten 20 der Meisterschaft. th

Arnold fährt auf Rang vier

MANNHEIM. Ralf Arnold, sehbehinderter Radsportler des RRC Endspurt Mannheim, verbuchte bei der Belgien-Rundfahrt für Sehbehinderte und Blinde einen weiteren Erfolg. Mit seinem Piloten Sascha Richter (TSC Berlin) fuhr er auf Rang vier in der Gesamtwertung und verpasste einen Etappensieg nur um zwei Tausendstel Sekunden. Damit kam Arnold einer Nominierung für die Para-Cycling-WM im September einen Schritt näher. th

SVW-Fanbus nach Ulm

MANNHEIM. Der SV Waldhof setzt für das letzte Regionalliga-Auswärtsspiel der Saison am Samstag beim SSV Ulm (14 Uhr) einen Fanbus ein. Abfahrt ist um 9 Uhr vor dem Hauptingang am Carl-Benz-Stadion, der Preis beträgt 15 Euro. Anmeldungen über Markus Large unter Telefon 01520/1 86 45 04 oder per E-Mail an waldhof-bus@t-online.de. robo

Schwarz an TG-Spitze

MANNHEIM. Die TG Mannheim hat einen neuen Vorsitzenden. Ab sofort leitet Michael Schwarz die Geschicke des Trägervereins des Leistungszentrums für Kunstturnerinnen im Pfeifferswörth. Schwarz war bis vor wenigen Wochen Vorsitzender des TV Neckarau. sd



Die Fußballer aus Dubnica wollen den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. BILD: ZG

Fußball: Internationales Pfingstturnier beim MFC 08

Klasse-Feld in Lindenhof

MANNHEIM. Beim MFC 08 Lindenhof steht das Pfingstwochenende auch in diesem Jahr traditionell im Zeichen des Jugendfußballs. Bereits zum 45. Mal veranstalten die Mannheim-er das renommierte internationale B-Junioren-Turnier, das erneut mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld aufwarten kann. Titelverteidiger FKZTS Dubnica aus der Slowakei hat ebenso sein Kommen zugesagt wie der FC Klaipeda aus Mannheims litauischer Partnerstadt. Mit dem TSV Alemannia Aachen, dem FC Energie Cottbus und Tennis Borussia Berlin geben drei Jugend-Bundesliga-Mannschaften ihre Visitenkarte am Promenadenweg ab.

Aus der Region sind der Nachwuchs des ASV Feudenheim, des Ludwigshafener SC, des VfR Mannheim, des FV Brühl und des Ausrichters MFC Lindenhof am Start. Die Gastgeber hoffen auf einen Achtungserfolg und haben sich das Erreichen des Viertelfinals zum Ziel gesetzt. Komplettiert wird das Feld vom TSV Rudow, der SG Casnitz Riesa, den Stuttgarter Kickers und vom TSV Betzigau. Die Vorrundenspiele finden am Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 20 Uhr statt. Ebenfalls um 9 Uhr ertönt am Montag der Anpfiff zum ersten Viertelfinale. Das Endspiel ist für 16:30 Uhr angesetzt. Die Veranstalter hoffen am Finaltag auf bis zu 1000 Zuschauer. Schon in früheren Jahren hatte das hohe sportliche Niveau regelmäßig eine stattliche Kulisse angezogen. muh